

15.08.2024

Kleine Anfrage 4301

der Abgeordneten René Schneider, Ralf Stoltze und Alexander Vogt SPD

Worte, nur Worte: Wann wird Minister Krischer endlich mehr als nur alte Pressemitteilungen recyceln?

Mit großen Worten kündigte Umweltminister Oliver Krischer am 6. August 2024 in einer Pressemitteilung „Mehr Tempo in der Kreislaufwirtschaft“ an. Um den Ressourcenverbrauch zu senken, Klimaschutz zu stärken und den Wirtschaftsstandort NRW fit für die Zukunft zu machen, solle noch in diesem Jahr eine Landeskreislaufwirtschaftsstrategie erarbeitet werden. Dabei geht Minister Krischer selbst mit gutem Beispiel voran und recycelte eine alte Pressemitteilung.

Fast wortgleich hat das Umweltministerium schon vor ziemlich genau einem Jahr, am 21. Juli 2023, eine Kreislaufwirtschaftsstrategie für NRW angekündigt. Diese wohlfeilen Worte wiederholt der Minister nun einfach, ohne dass substanziell etwas vorangegangen wäre. Im Gegenteil blieben in den zurückliegenden Monaten für die Kreislaufwirtschaft wichtige Vorhaben einfach liegen.

Die Landesregierung hat nun bewiesen, dass sie im Recycling von alten Pressemitteilungen Erfahrung und Kenntnisse besitzt. Jetzt gilt es aber auch bei der Landeskreislaufwirtschaftsstrategie zu liefern.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Arbeitsergebnisse hat die in den beiden Pressemitteilungen erwähnte Geschäftsstelle zur Erstellung einer Kreislaufwirtschaftsstrategie bislang vorzuweisen?
2. Wie unterscheidet sich diese Geschäftsstelle von der in der Vorlage 18/2163 angekündigten interministeriellen Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Kreislaufwirtschaftsstrategie?
3. In welchem Umfang wurden bisher Maßnahmen im Rahmen des Förderaufrufs „Circular Economy – CircularCities.NRW“ finanziert? (Bitte um detaillierte Auflistung der Maßnahmen und des jeweiligen Fördervolumens.)
4. Wie werden Kommunen bzw. kommunale Unternehmen durch das Förderprogramm „Circular Economy – CircularCities.NRW“ bislang unterstützt?

5. Wann führt die Landesregierung eine Rohstoffabgabe auf Kies und Sand ein, wie CDU und Grüne es im Koalitionsvertrag vereinbart haben?

René Schneider
Ralf Stoltze
Alexander Vogt